



AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2018

Sprachprüfung

Name Vorname:	
Bisherige Schule:	

Von der Lehrperson auszufüllen:

Erreichte Punkte:

	/ 70
--	------

Prüfungspunktzahl:
(gem. Umrechnungstabelle)

	/ 20
--	------

Textverständnis

1. Auf wen treffen die folgenden Aussagen gemäss Text zu? Kreuze an.

	Anna	Grossmutter	Katharina	Georg
... glaubt nicht daran, dass es früher Liebesgeschichten gab.				
... wird reden gelassen.				
... will etwas verkaufen.				
... hat immer Zeit für andere				
... erlebt die grosse Liebesgeschichte als Kind mit.				
... verliert schnell die Arbeitsstelle.				
... findet, dass nach der Heirat Liebesgeschichten aufhören.				
... findet, dass richtige Liebesgeschichten immer grösser werden.				
... denkt, die Liebe hilft Respekt zu bewahren.				
... leidet schwer und hat Schmerzen.				
... scheidet zufrieden dahin.				
... begreift, dass Liebesgeschichten kein Ende nehmen.				

6

2. Welche Charaktereigenschaften, die du aus dem Text herauslesen kannst, treffen auf Katharina zu? Unterstreiche.

fürsorglich

einsam

fröhlich

geduldig

aufopferungsvoll

freundlich

2

3. Sind die folgenden Aussagen gemäss Text richtig (r), falsch (f) oder werden sie gar nicht erwähnt (n)? Kreuze an.

	r	f	n
Alte Leute soll man erzählen lassen.			
Bei Katharinas Herrschaft hatte es viel Dienstpersonal.			
Katharina und Georg hatten zwar Sorgen, aber diese erschienen ihnen nicht so schlimm.			
Bei Katharina und Georg war es Liebe auf den ersten Blick.			
Man sah Katharina und Georgs Liebe, wenn man sie ansah.			
Katharina zog auch alle ihre Enkel auf.			
Georg wollte nur von Katharina gepflegt werden.			
Katharinas Kinder halfen bei Georgs Pflege mit.			
Im Krieg mussten die alten Leute im Lastwagen fliehen.			
Katharina täuschte die anderen Leute auf der Flucht.			
Katharina begeht nach Georgs Tod Selbstmord.			
Die Grossmutter kannte Katharina und Georg.			

6

4. Die Grossmutter vergleicht Liebesgeschichten aus Büchern mit wahren Liebesgeschichten (Z. 54ff). Auf welche Art von Liebesgeschichte treffen die folgenden Aussagen gemäss Text zu? Setze das Kreuz in die richtige Spalte.

	Liebesgeschichten in Büchern	Liebesgeschichten im wahren Leben
... erzählen von Leuten, die nicht zusammenkommen können.		
... erzählen von Leuten, die meinen, dass sie sich lieben.		
... enden ungewiss.		
... enden, weil ein Partner enttäuscht wird oder weil einer sich vom anderen entfernt.		
... sind unendlich.		
... beschreiben eine Liebe, die immer grösser wird.		

1

7. Kreuze die zutreffendste Lösung an.

- a) Anna lächelt, als die Grossmutter eine Liebesgeschichte zu erzählen beginnt (Z. 8), ...
- ... weil sie sich freut, dass die Grossmutter eine Geschichte erzählt.
 - ... weil sie nicht glauben kann, dass es schon mal eine solche Liebesgeschichte wie ihre eigene gegeben hat.
 - ... weil sie die Grossmutter nicht ernst nimmt und belächelt.
- b) Katharina sprach von Mal zu Mal länger mit Georg (Z. 13f.), ...
- ... weil Georg ihr die Hühner nicht zu einem guten Preis verkaufen wollte.
 - ... weil sie die gnädige Frau etwas ärgern wollte.
 - ... weil sie die Zeit mit Georg genoss und hinauszögerte.
- c) Katharina und Georg hatten auch Sorgen, aber die waren nicht schlimm (Z. 29f.), ...
- ... weil die Sorgen schlimmer wären, wenn sie ohne den anderen wären.
 - ... weil Katharina für jedes Problem eine Lösung fand.
 - ... da sie zu wenig Geld zum Leben hatten.
- d) Bei Katharina schien es immer, dass bei ihr die Zeit länger dauerte (Z. 40), ...
- ... weil sie nicht so viel zu tun hatte und deshalb immer Zeit hatte.
 - ... weil sie sich Zeit für die anderen Leute nahm.
 - ... weil immer alle Leute bei ihr vorbeikamen.
- e) Als Georg krank wurde, wollten die erwachsenen Kinder Georg ins Krankenhaus bringen (Z. 45), ...
- ... weil die Kinder fanden, dass es für Katharina zu anstrengend ist.
 - ... weil Katharina Georg nicht die richtige Pflege geben konnte.
 - ... weil Katharina nicht genug Respekt vor der Krankheit hatte.
- f) Auf der Flucht liess sich Katharina immer zwei Geschirre mit Essen geben (Z. 64), ...
- ... weil sie und Georg immer hungrig waren.
 - ... weil niemand merken sollte, dass Georg gestorben war.
 - ... weil sie den anderen Flüchtlingen etwas davon abgab.

6

28 Punkte

Wortschatz, Rechtschreibung und Grammatik

8. Unterstreiche im folgenden Zeitungsartikel alle Verben. Bilde zu allen gefundenen Verben das Partizip II und schreibe es auf dieselbe Zeile, auf der du das Verb gefunden hast.

Text	Partizip II
Klimawandel unaufhaltsam	
ST. GALLEN: Der Klimawandel <u>setzt</u> sich fort.	gesetzt
Im vergangenen Jahr lag die Durchschnitts-	
temperatur in der Schweiz um 1,4 Grad über	
dem langjährigen Mittel. Seit Beginn der	
Messungen im Jahr 1881 war es somit das	
viertwärmste Jahr. Langfristig müssen wir	
wohl weiterhin mit steigenden Temperaturen	
rechnen. Im Winter werden in der Schweiz	
die Tiefdruckgebiete zunehmen und mehr	
Regen anstatt Schnee bringen. Dagegen	
wird es im Sommer mehr Trockenheit bis hin	
zu Dürren geben, welche die Gletscher zum	
Schmelzen bringen. Möglicherweise werden	
in Zukunft auch in der Schweiz Tornados	
auftreten. Die unaufhaltsame Klimaverän-	
derung wird man noch deutlicher spüren.	

5

9. Unterstreiche im folgenden Text alle Adjektive. Achtung: Sie passen nicht. Trage treffendere Adjektive aus der nachfolgende Liste auf dieselbe Zeile ein, auf der du ein Adjektiv gefunden hast. Passe die Adjektive grammatisch an! Du darfst die Adjektive jeweils nur einmal verwenden.

jung / aufgeschreckt / klirrend / frustriert / schnell / **ordentlich** / dreist / zweijährig / wertvoll / hart / benommen / mild / renommiert / benachrichtigt / steil / sperrig / wartend / frech

Text	Adjektive
<p>Colin Halford feierte seine Entlassung aus dem Gefängnis mit einem <u>pauschalen</u> Schluck und beschloss dann ein schnödes Bild im Wert von 47'000 Pfund aus einer qualvollen Kunstgalerie im Nobelviertel Chelsea zu stehlen.</p> <p>Der schlappe Lärm beim Einschlagen der Fensterscheibe alarmierte die vertrottelte Nachbarschaft.</p> <p>Er schnappte sich das Riesengemälde, rannte langsam davon – gegen einen butterweichen Laternenpfahl. Überdreht erreichte der gewandte Dieb dann sein schlafendes Fluchtauto, das seine blecherne Freundin steuerte, und musste leider feststellen, dass das Bild viel zu schlau für den Wagen war. Erleichtert zog er zu Fuss die weiche Strasse entlang und wurde von der hölzernen Polizei festgenommen. Der Richter verurteilte ihn für diese coole Tat sanft zu 21 Monaten Gefängnis mit grüner Bewährung.</p>	
	ordentlichen

5

10. Im folgenden Text sind alle Wörter kleingeschrieben. Unterstreiche alle Nomen. Schreibe sie danach gross und in der vorgefundenen Form in die zweite Spalte auf dieselbe Zeile, auf der du sie gefunden hast.

Text	Nomen
<p>wetten, dass...</p> <p>ein eleganter <u>herr</u> betritt jeden montag zur gleichen zeit die bank und zahlt 3000 franken auf sein sparkonto ein. der direktor interessiert sich nach wochen für den merkwürdigen kunden und bittet den herrn zu sich ins büro, um ihn auszuhorchen, woher er das geld wohl habe. „das ist ganz einfach“, ist die antwort, „ich wette.“ - „gewinnen sie denn immer?“ - „immer, herr direktor! ich wette mit ihnen, dass sie am nächsten montag um diese zeit einen bluterguss auf der linken gesässhälfte haben werden.“ der direktor, sicher, dass das nicht der fall sein wird, geht auf die wette ein. pünktlich am nächsten montag kommt der kunde, diesmal in begleitung eines zeugen. er betrachtet den vorgezeigten körperteil und sagt: „herr direktor, sie haben gewonnen. ich sehe nichts!“, und leise flüstert er seinem begleiter ins ohr: „sie schulden mir 6000 franken, ich habe ihnen jetzt den nackten hintern des bankdirektors gezeigt!“</p>	
	Herr

5

11. Bilde jeweils die gefragte Verbform:

Verb	1. Person Singular Präsens	3. Person Plural Präteritum	2. Person Plural Futur (I)
raten			
fliegen			
Verb	2. Person Singular Präsens	2. Person Singular Präteritum	1. Person Plural Futur (I)
backen			
sein			
Verb	3. Person Singular Präsens	3. Person Singular Präteritum	1. Person Singular Futur (I)
bleiben			
schlafen			

3

12. Kreuze in der folgenden Tabelle die richtigen Pluralformen an.

Wort	Pluralformen		
Charakter	<input type="checkbox"/> die Charakters	<input type="checkbox"/> die Charaktere	<input type="checkbox"/> die Charakteren
Zeugnis	<input type="checkbox"/> die Zeugnisse	<input type="checkbox"/> die Zeugnisse	<input type="checkbox"/> die Zeugnisse
Datum	<input type="checkbox"/> die Daten	<input type="checkbox"/> die Datums	<input type="checkbox"/> die Datume
Strauch	<input type="checkbox"/> die Streucher	<input type="checkbox"/> die Sträucher	<input type="checkbox"/> die Sträuchern
Band (Textil)	<input type="checkbox"/> die Bänder	<input type="checkbox"/> die Banden	<input type="checkbox"/> die Bande
Album	<input type="checkbox"/> die Albums	<input type="checkbox"/> die Alburne	<input type="checkbox"/> die Alben
Saal	<input type="checkbox"/> die Säle	<input type="checkbox"/> die Säale	<input type="checkbox"/> die Saale
Ventil	<input type="checkbox"/> die Ventilen	<input type="checkbox"/> die Ventils	<input type="checkbox"/> die Ventile
Gemach	<input type="checkbox"/> die Gemächer	<input type="checkbox"/> die Gemachs	<input type="checkbox"/> die Gemache
Rat (Hinweis)	<input type="checkbox"/> die Rate	<input type="checkbox"/> die Räte	<input type="checkbox"/> die Ratschläge

5

13. Ein Wortfeld ist eine Gruppe von Wörtern mit ähnlicher Bedeutung. Streiche jeweils das Wort durch, das nicht in das vorgegebene Wortfeld passt. Erweitere jedes Wortfeld um ein Wort.

a. müde: schläfrig, bettreif, unruhig , übernächtigt,	verschlafen
b. teuer: kostbar, beachtlich, kostspielig, wertvoll,	
c. passieren: begehen, geschehen, sich abspielen, vorkommen,	
d. dauernd: immerzu, eifrig, unablässig, ständig,	
e. putzen: säubern, wischen, scheuern, schaffen,	
f. klein: winzig, kümmerlich, geräumig, zierlich,	

5

14. Im folgenden Text sind einige Wörter vergessen worden. Setze jeweils das passendste Wort aus der nachfolgenden Liste in die betreffende Lücke ein. Achtung: Du darfst die aufgelisteten Wörter nur einmal verwenden. Es hat in der Liste gleich viele Wörter wie Lücken.

an / an / auf / auf / beim / durch / für / im / in / in / ~~mit~~ / mit / nach / nach / nach / nach / von / vor

Erwartungsvoll ging ich mit meiner neuen Taucherbrille ins Wasser. In Strandnähe hielten sich nur wenige Fische auf, die sich _____ kleinsten Annäherungsversuch flink _____ Seegras versteckten. Daher schwamm ich weiter _____ draussen und traf schon bald _____ einen grossen Schwarm blau schimmernder Fische. Glücklicherweise flohen sie nicht _____ mir, so dass ich sie _____ Ruhe beobachten konnte. Sie schienen sich zwar nicht _____ der Gegenwart der Menschen zu stören, wahrten jedoch immer einen grösseren Abstand. Sobald ich meine Hand ein wenig _____ ihnen ausstreckte, wichen sie aus diesem Bereich zurück. Also liess ich mich langsam _____ dem Schwarm treiben und gelangte kurz darauf zu mehreren Felsen. Diese schienen mir ideal als Versteck, weshalb ich mich hier _____ die Suche _____ Meeresbewohnern machte. Plötzlich entdeckte ich einen Kraken, der zwischen den Steinen lauerte. Sein Körper war _____ die Farbschattierung gut getarnt. Wir starrten uns über eine Minute lang einfach nur an. _____ einer unvorsichtigen Bewegung jedoch verschwand er blitzartig _____ einem Spalt. Nach dieser Bewegung kehrte ich begeistert _____ den Strand zurück und berichtete meinem Bruder _____ diesem Erlebnis. Leider interessierte er sich überhaupt nicht _____ Fische und Kraken.

5

15. Kreuze die richtig geschriebenen Begriffe an!

<input type="checkbox"/> nehmlich	<input type="checkbox"/> nämlich	<input type="checkbox"/> nähmlich	
<input type="checkbox"/> Kennnummer	<input type="checkbox"/> Kennnumer	<input type="checkbox"/> Kennnummer	
<input type="checkbox"/> Bibiothek	<input type="checkbox"/> Bibliothek	<input type="checkbox"/> Bibliotek	
<input type="checkbox"/> Dienstagnachmittag	<input type="checkbox"/> Dienstag Nachmittag	<input type="checkbox"/> Dienstag nachmittag	
<input type="checkbox"/> Adresse	<input type="checkbox"/> Adresse	<input type="checkbox"/> Adrese	
<input type="checkbox"/> am besten	<input type="checkbox"/> ambesten	<input type="checkbox"/> am Besten	
<input type="checkbox"/> Maschiene	<input type="checkbox"/> Maschinne	<input type="checkbox"/> Maschine	
<input type="checkbox"/> Nachtiere	<input type="checkbox"/> Nachttiere	<input type="checkbox"/> Nacht Tiere	
1. _____ wann magst du Schnee?			
<input type="checkbox"/> Sait	<input type="checkbox"/> Seit	<input type="checkbox"/> Said	<input type="checkbox"/> Seid
2. Ich kaufe immer nur _____ Markenkleider.			
<input type="checkbox"/> orgienale	<input type="checkbox"/> orieginale	<input type="checkbox"/> orginale	<input type="checkbox"/> originale
3. Ich habe schon _____ Angst.			
<input type="checkbox"/> einbischen	<input type="checkbox"/> ein Bisschen	<input type="checkbox"/> ein bisschen	<input type="checkbox"/> einbisschen
4. Ich habe drei Tanten in meiner _____ .			
<input type="checkbox"/> Verwantschaft	<input type="checkbox"/> Ferwandschaft	<input type="checkbox"/> Verwandschaft	<input type="checkbox"/> Verwandtschaft
5. Er hat sich _____ entschuldigt.			
<input type="checkbox"/> entlich	<input type="checkbox"/> endlich	<input type="checkbox"/> endtlich	<input type="checkbox"/> äntlich
6. Achtung! Das ist ein _____ Hund.			
<input type="checkbox"/> aggressiver	<input type="checkbox"/> aggressiever	<input type="checkbox"/> aggresiver	<input type="checkbox"/> agressiever
7. Er verzog keine _____ .			
<input type="checkbox"/> Minne	<input type="checkbox"/> Miene	<input type="checkbox"/> Mine	<input type="checkbox"/> Mieme
8. Er _____ vom Baum.			
<input type="checkbox"/> vil	<input type="checkbox"/> viel	<input type="checkbox"/> fiel	<input type="checkbox"/> fihl

5

16. Die folgenden Sätze enthalten Wortwiederholungen: Markiere diese. Formuliere die Sätze um, indem du für die Wiederholung (zweites Wort) ausschliesslich ein passendes Wort aus dem gleichen Wortfeld verwendest. Der Satz darf sonst nicht verändert werden. Achte auch auf die Rechtschreibung.

Beispiel: Gerade sahen sie am Rand den Schiedsrichter, der sich auf dem Sportplatz umsah.
Gerade **sa**hen sie am Rand den Schiedsrichter, der sich auf dem Sportplatz **um**blickte.

a) Die Spieler gingen auf das Feld, und der Torwart ging zum Schiedsrichter.

Die Spieler gingen auf das Feld,

b) Die Mannschaft strengte sich an, doch ihre Anstrengung führte nicht zum Erfolg.

Die Mannschaft strengte sich an,

c) Die ganze Klasse fieberte ganz aufgeregt dem Halbfinale entgegen.

Die ganze Klasse fieberte

d) Sie wollten ins Finale kommen, doch sie kamen nicht einmal bis zum gegnerischen Tor.

Sie wollten ins Finale kommen,

4

Teil B 42 Punkte

